

Toffe



Zytig

Nr. 38

August 1988



KLASSENZUSAMMENEKUNFT DER JAHRGAENGE 1922 - 1924
AM 28. MAI IM GASTHOF BAEREN TOFFEN

Redaktionsschluss der "Toffe-Zytig" Nr.39: 16. September 1988

Gratulationen

Herr Léon Rossier an der Grüdstrasse 11 feiert am 25.8.1988 den 80. Geburtstag. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihm alles Gute.

Am Grossmattweg 7 darf Frau Marie Schneeberger am 26.8.1988 auf 75 Jahre zurückblicken. Nebst herzlicher Gratulation wünschen wir ihr ein schönes Geburtstagsfest und gute Gesundheit.

Zu unserem Titelbild

Unser Bild zeigt die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Zusammenkunft der Klassen 1922, 1923 und 1924 vom Samstag, 28. Mai 1988, im Gasthof Bären in Toffen.

Klasse 1922: Leni Derendinger-Weber, Hanni Mathys-Leu, Frieda Grünig-Winz, Vreni Wicki-Streit, Trudy Petermann-Mast, Anny Künzi-Hubacher, Ida Bieri-Zwahlen, Robert Balsiger, Fritz Loosli, Walter Wenger, Rudolf Stern, Paul Streit, Christian Zehnder, Fritz Zehnder.

Klasse 1923: Heidi Felber-Mast, Marie Eberhardt-Baumann, Rosa Wehrli-von Allmen, Berta Gerber-Gilgen, Bertha Liniger-Gerber, Ernst Baumgartner, Ernst Trachsel, Walter Hostettler, Walter Schenk, Klara Bachmann, Werner Balsiger.

Klasse 1924: Bethli Guggisberg-Schuhmacher, Leni Lingeri-Zimmermann, Margrith Lehmann-von Allmen, Frieda Zurbruggen-Schlegel, Käthi Tanner-Zumbach, Theres Glauser-von Niederhäusern, Bethli Künenzi, Frieda Leu, Rudolf Streit, Ernst Rothen, Rudolf Krebs, Uli Wysss, Arnold Segessenmann.

Impressum

Das Blatt erscheint sechsmal pro Jahr, jeweils am Anfang der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember.

Es wird allen Haushaltungen im Postkreis Toffen gratis zugestellt. Der Abonnementspreis für Auswärtige beträgt Fr. 15.- pro Jahr.

Redaktion: Berner Otto, Redaktionsleiter Tel. 81 23 76
Bigler Vreni, Inserate-Acquisition Tel. 81 07 11
Blaser Walter, Gestaltung/Umbruch Tel. 81 13 02
Born Elsa, Sekretariat Tel. 81 46 19
Glaser Fredi, Vereine Tel. 81 10 30
Sennewald Wolfgang, Kassier Tel. 81 27 81

Postfach 72, 3125 Toffen

Bankkonto: 21.555.01.10 Bank Belp
Druck: VLG Zollikofen

Aus dem Gemeinderat

Vor zwei Jahren wurde an der Gemeindeversammlung der Antrag gestellt, etwas zur Begrüssung und Information von Zuzüglern vorzunehmen. Letztes Jahr konnte der Versammlung dann der Entwurf einer Informationsschrift über Toffen präsentiert werden. Derzeit ist die Schrift - wir nennen sie Toffen-Broschüre - im Druck.

Der Gemeinderat hat beschlossen, sie nicht nur Zuzüglern, sondern der ganzen Bevölkerung abzugeben. Wenn nichts Unvorhergesehenes eintritt, kann sie im Herbst verteilt werden. Jede Toffner Haushaltung erhält ein Exemplar.

Die Gemeindeversammlung

Red. In der letzten TZ hat der Gemeinderat ausführlich über die an der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 1988 zu behandelnden Traktanden orientiert. Bei einer Beteiligung von 99 Stimmberechtigten wurde dann genehmigt oder beschlossen:

- Letztes Protokoll.
 - Verwaltungsrechnung und Nachtragskredite.
 - Betritt zur Planungsregion "Gürbetal". Genehmigung der Statuten und des Kopfbeitrags.
 - Aenderung des ORT und des Wahlreglements.
 - Aus- und Umbau des Lehrerhauses. Das Projekt der Erweiterung und Sanierung des Wehrdienstmagazins bei mutmasslichen Kosten von Fr. 99'000.- wurde zurückgestellt. Der nächsten Versammlung soll ein überarbeitetes Projekt vorgelegt werden.
 - Erneuerung der Wasserleitung und Fertigstellung des Bifangwegs.
 - Nichtausschreiben der Stelle des Gemeindeschreibers, Herrn Rudolf Bütikofer, wird mit Applaus begrüsst.
-

Orts- und Kantonspolizei Toffen

Die Orts- und Kantonspolizei Toffen möchte folgendes in Erinnerung rufen:

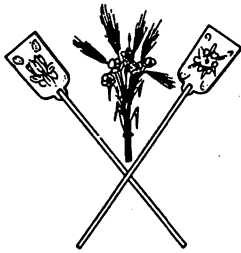
- Trottoirs sind nicht zum Parkieren von Fahrzeugen da, wenn nicht mindestens ein Durchgang von 1,5 Metern offen bleibt. Dies gilt auch in Quartier- und Wohnstrassen.
 - Mit Fahrrädern darf nicht auf den Trottoirs gefahren werden.
 - Fussgängerstreifen sind zum Benützen da. Erwachsene sollten mit dem guten Beispiel vorangehen.
 - Kinder im vorschulpflichtigen Alter dürfen auf öffentlichen Strassen nicht radfahren, auch nicht in Begleitung von Erwachsenen.
- Widerhandlungen im Sinne der obenerwähnten Vorschriften müssen gemäss Strassenverkehrsgesetz geahndet werden.
-



FACHGESCHÄFT für

- Steuer- und Verteilschränke
- Alu- Normverteilungen und Zähleranlagen
- Reparaturen rund um Steuer- und Spezialkabel
- Reparaturen aller Art, Geräte, Motoren

Tel. 81 26 68 R. Wenger, Toffen



Tea-Room Toffen

(beim Bahnhof)

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag bis Samstag
8 bis 23 Uhr
Sonntag 9 bis 19 Uhr

Das Tea-Room, wo man sich trifft!

Gute Küche, vjelseitige Auswahl in der Speisekarte, 80 verschiedene Coupes.

Mit höflicher Empfehlung: P. und H. Kuhn-Moor

mon amigo

Dorf-Märit
Frischprodukte
Lebensmittel

B+S Liebi

Toffen

Bahnhofstr. 24

Tel. 031/81 02 62

apotheker beip

Medikamente, Rezepturen, Kräuter, Sanitätsartikel,
medizinische Kosmetik

Belpbergstr. 10

Filiale Steinbach

Tel. 81 56 81

Baukommission

Die Baukommission von Toffen sucht einen

TEILZEIT-ANGESTELLTEN

zur Uebernahme und Mitarbeit von folgenden Tätigkeiten:

- Sportplatz mähen
- Kanalreinigung
- Böschungen mähen
- Schneeräumungsarbeiten
- Uebernahme des Winter-Pikettdienstes

Auslastung ca. 1 1/2 bis 2 Tage pro Woche.

Interessenten erhalten weitere Auskünfte durch Herrn E. Lanz, Bauverwaltung, Bahnhofstrasse 18, 3125 Toffen, Tel. 81 28 26.

Tuffere gesperrt

Red. Die Tuffgrube, die sogenannte Tuffere, ist mit einem richterlichen Zutrittsverbot belegt. Damit ist die Haftung des Eigentümers bei Unfällen ausgeschlossen.

Bautätigkeit

ob. Das Gelände nördlich des Niesenwegs ist Baugebiet. Der Zugang zu den geplanten Häusern ist im Moment nur vom Niesenweg her möglich. Kürzlich hat eine Besprechung zwischen den Bauinteressenten und den Anstössern und Eigentümern am Niesenweg stattgefunden.

In der letzten TZ haben wir über Kaufinteressenten für die Liegenschaft des verstorbenen Albert Meier, an der Bahnhofstrasse, berichtet. Dem Vernehmen nach sind tatsächlich Verkaufsverhandlungen im Gange.

Die grösseren Baustellen auf dem Gemeindegebiet sind:

- Ueberbauung Grüd. Die eigenwillige Fassenverkleidung des Gebäudes Rohrer-Frei wird mehrheitlich kritisiert. Wenige finden, man müsse auch einmal etwas Modernes wagen.
- Balsigermatte. Zwei weitere Einfamilienhäuser (zusammengebaut) sind aufgerichtet. Demnächst wird wohl das alte Haus dranglauben und verschwinden müssen.
- Grüdstrasse (ehemals Rolli). Der Innenausbau ist im Gange. Dem Vernehmen nach können noch nicht alle Um- und Ausbaupläne ausgeführt werden (Bewilligungen).
- Alte Bisquitfabrik an der Bahnhofstrasse. Der Innenausbau ist in vollem Gange.
- Lindenweg. Das neue Haus der Familie Hänggeli ist im Rohbau fertiggestellt und gedeckt.

- Römerstrasse. Der "Bodenacher" (1986 abgebrannt), das neue Haus der Familie von May, ist aufgerichtet. Es kann demnächst gedeckt werden.
- Nelkenweg. Die zwei zusammengebauten Einfamilienhäuser stehen im Endausbau.
- Gewerbezentrum Gartenstrasse 10. Die in Aussicht gestellte Liste der Betriebe kann noch nicht zusammengestellt werden. Verhandlungen mit weiteren Interessenten sind im Gange. Die Ansiedlung weiterer Betriebe dürfte durch die schön erneuerte Fassade des Mehrfamilienhauses und den Einbau der Fenster im ehemaligen Betriebsgebäude erleichtert werden.
- Oldtimergalerie. Die schon vor längerer Zeit publizierten und in Angriff genommenen Erweiterungsarbeiten stehen vor dem Abschluss. Im wesentlichen geht es um den Einbau von Garageboxen für besonders teure Fahrzeuge.

Gitterrost

ob. Wir haben im letzten Jahr drei grosse Juniperi (Wachholder) beseitigt, aber keinen Erreger des Gitterrosts gefunden. In der weiteren Umgebung sind jedoch befallene Juniperus-Sträucher festgestellt und natürlich sofort verbrannt worden. Dem Vernehmen nach sind an vielen andern Orten der Gemeinde Juniperi beseitigt worden. Erkundigt man sich dieses Jahr nach dem Stand des Gitterrosts, bekommt man unterschiedliche Antworten. Einige glauben, es sei eine Besserung festzustellen. Die Mehrheit der Befragten ist jedoch der Meinung, es habe sich überhaupt nichts geändert. Sicher ist, dass erst im Juli beurteilt werden kann, ob und in welchem Mass ein Birnbaum vom Gitterrost befallen ist.

In Gerzensee ist dieses Jahr ein Merkblatt über den Gitterrost an alle Haushaltungen verteilt worden. Mitteilungen darüber oder Anfragen konnten an die Gemeinde gerichtet werden. Bis anfangs Juli hat sich jedoch noch niemand gemeldet.

In Belp wurde die Bevölkerung letztes Jahr ebenfalls durch ein Merkblatt orientiert. Im letzten Herbst wurden dann zahlreiche Juniperus-Sträucher ausgerissen. Dieses Jahr hört man mehrheitlich, der Gitterrost sei etwas zurückgegangen.

Wasser- und Abwasserkommission Unser Trinkwasser

Gemäss Regierungsratsbeschluss vom 20.1.1988 sind die Gemeinden verpflichtet, die Wasserbezüger über die Qualität des auf dem Gemeindegebiet abgegebenen Trinkwassers umfassend zu orientieren. Die Wasser- und Abwasserkommission hat als Publikationsorgan die "Tofte-Zytig" bestimmt. Die Informationen sollen zweimal im Jahr erfolgen.

Unser Trinkwasser stammt aus dem Grundwasservorkommen in der Talsohle und aus den Quellen Sygart und Breitlohn. Das Einzugsgebiet der beiden Quellen ist der Längenberg. Ueber dasjenige des Grundwassers ist relativ wenig bekannt. Die Wasserqualität wird zweimal im Jahr auf bakteriologische und chemische Komponenten untersucht. Bei den chemischen Inhaltsstoffen interessiert vor allem die Härte, welche nur geringen Schwankungen unterworfen ist, und das Nitrat, das in letzter Zeit vielerorts zu Schlagzeilen in der Presse Anlass gegeben hat. Im weiteren ist auch der Sauerstoffgehalt von Bedeutung, vor allem wegen Korrosionen im Leitungsnetz. Er sollte im Pumpwerk 60% betragen, in den Endsträngen noch 30%.

Am 26.5.1988 wurden an acht Stellen Wasserproben erhoben. Es ergaben sich folgende Werte:

| Entnahmestelle | Bakteriologische Qualität | Gesamthärte in franz. Graden | Nitratgehalt in mg/l |
|--|---------------------------|------------------------------|----------------------|
| Grundwasserpumpwerk | einwandfrei | 35.1 | 17 |
| Quelle Breitlohn | einwandfrei | 33.2 | 27 |
| Quelle Sygart | einwandfrei | 34.2 | 33 |
| Brunnen Hadorn | leicht verunreinigt | - | - |
| Brunnen Bachmann | leicht verunreinigt | - | - |
| Netz Firma Troesch AG | einwandfrei | - | - |
| Brunnen Tanner | einwandfrei | - | - |
| Brunnen Primarschule (kein Netzwasser) | einwandfrei | - | - |

Kommentar

Die beiden Quellen Breitlohn und Sygart sowie das Grundwasserpumpwerk liefern bakteriologisch einwandfreies Trinkwasser. Die leichte bakterielle Verunreinigung an den beiden Entnahmestellen Hadorn und Bachmann stammen wahrscheinlich aus Sekundärinfiltrationen von Keimen aus dem Netz. Bei Arbeiten am Rohrleitungsnetz ist eine vorübergehende leichte Verunreinigung kaum auszuschliessen. Sie ist aber jeweils kurzfristig und gefahrlos.

Der Nitratgehalt in den beiden Quellen ist relativ hoch. Im Sygart mit 33 mg/l bewegt er sich in steigender Tendenz gegen den Grenzwert von 40 mg/l zu. Dagegen enthält das Grundwasser nur 17 mg/l Nitrat. Durch Mischung von Quell- und Grundwasser dürften in nächster Zeit keine Probleme infolge hoher Nitratwerte auftreten.

Schmutz Sport

Ihr Partner
für Sportgeräte
und Freizeitbekleidung.
Immer genügend Parkplatz.

W. Schmutz AG
3123 Belp, Bahnhofplatz
Telefon 031 81 45 85

MALERGESCHÄFT
ALBERT WEYERMANN

Fliederweg 3
3125 Toffen
Tel. 81 13 24

Empfiehl sich für alle Maler-
und Fassadenisoliationsarbeiten.

COIFFURE POSTICHES
BIOSTHETIK

Morgenthaler

TEL. 031/454154
MONBIJOUSTR. 73
BERN
TRAM 9 SULGENAU

Wir beraten, planen,
installieren, verkaufen
und unterhalten
alles Elektrische!

Elektrische Anlagen



Kurt Krebs
Niesenweg 21 Toffen
Telefon 031 81 22 31

Für jedes Fest das auserwählte Fleisch
von I. Qualität aus der:

Dorfmetzg Küng Toffen

Tel. 031 / 81 02 58

Alle Produkte aus eigener Schlachtung und Produktion!

Die Sauerstoffsättigung ist im Pumpwerk mit dem gemessenen Wert von 46% ungenügend (Sollwert 60%). Auch hier ist zu sagen, dass durch die Mischung mit dem sauerstoffreichen Quellwasser der Sättigungswert stark nach oben gedrückt wird.

Zweierlei Wasser in Toffen

Red. Unter diesem Titel haben wir, völlig unabhängig von dem vorstehenden offiziellen Bericht, eine Arbeit über die erstaunliche Tatsache des engen Nebeneinanders kalkhaltigen und praktisch kalkfreien Wassers verfasst. Wir bitten die Wasser- und Abwasserkommision, unseren eigenen Beitrag nicht als Konkurrenz zu betrachten.

Wohl jedermann kennt die Probleme mit dem stark kalkhaltigen Leitungswasser unserer Region. Für den Uneingeweihten ist es kaum zu glauben, dass es in Toffen auch anderes, fast kalkfreies Wasser gibt. Der Kalkgehalt ist zwar nie gemessen, aber aufgrund jahrzehntelanger Erfahrungen in mehreren Haushalten als sehr gering beurteilt worden. Es ist allerdings nicht das praktische Druckwasser, an das wir so gewohnt sind, sondern reines Quellwasser, das in der Gemeinde mehrere Hausbrunnen und Haushaltungen speist, namentlich der Familien W. Spycher, R. Hänni, Hj. Keller und H.U. Tanner (Bauernhaus Ettima AG). Die Quelle wurde vor vielen Jahren durch die Vorfahren der Familien Spycher, Hänni und Tanner gefasst und in ein privates Reservoir von 25 m3 geleitet. Seither teilen sich fünf Grundeigentümer in die Wasserrechte. Wasserabnehmer sind die Familien Hirter-Beyeler (Hausbrunnen) und Peter Stucki an der Bahnhofstrasse. Die Quelle ist so ergiebig, dass die Wassermenge auch bei anhaltend trockenem Sommerwetter kaum zurückgeht. Der Reservoir-Ueberlauf vermag sogar den Schulhausbrunnen zu speisen. Das Wasser ist gut zu trinken. Es scheint besser zu sein als das Leitungswasser, das doch von anerkannt guter Qualität ist.

Man staunt gerade noch einmal, wenn man weiss, dass die Quelle unterhalb der Tuftere liegt, zwischen dem Tufterenweg und der Römerstrasse, also genau dort, wo es am meisten Tuff gibt.

Wir haben unseren Wasserspezialist, Herrn Ernst Siegenthaler, um eine Erklärung dieser wohl kaum alltäglichen Wassersituation gebeten. Hier seine Meinung: "Man kann annehmen, dass das auf der Oberfläche oder in geringer Tiefe unter dem Boden den Berg herunterfliessende Wasser den Kalk aus der Erde herauslöst und talwärts transportiert. Auf seinem Weg wird der Kalk wieder abgelagert. Bei offenen Bächlein ist der Vorgang des Ablagerns leicht zu erklären. Durch das starke Gefälle entstehen viele Wasserspritzer und Tropfen,

die z.T. verdunsten. Zurück bleibt der Kalk und bildet die bekannten bizarren Formen. (Im Gebiet der Tuftere soll die Kalkschicht bis in eine Tiefe von 20 m reichen. Quelle: W. Leuenberger "Das Gürbetal" 1935) Wenn nun das Wasser auf einem anderen Weg ins Tal gelangt, z.B. durch tiefere Erdschichten mit weniger Kalkgehalt, kann auch kein Tuff abgebaut und wieder abgelagert werden. So verhält es sich wahrscheinlich mit dieser Quelle. Vielleicht kommt dieses Wasser von weit her oder aus der Tiefe des Bergs heraus. Möglicherweise fließt es sogar tief unter der Tuffgrube hindurch."

Das Toffner Wetter

ob. Zusammenfassung: Heuernte am 23.5. durch regnerisches, kaltes Wetter unterbrochen. Mit grosser Verspätung und vielen Verlusten stellt sich das Heuwetter nach dem Altersausflug vom 8. Juni wieder ein. Wieder schwere Schäden in unserer näheren Umgebung durch ein Unwetter. Ab 19. Juli richtiges heisses Sommerwetter.

Einzelheiten: Wochenende 20./21.5. warm und trocken. Viel Heu kann eingebracht werden. Dann kühl und regnerisch. Montag, 6.6., regnerisch und kalt. Mittagstemperaturen am 6. und 7.6. um 10 Grad! Ab 8.6. wieder schön und warm. Die zweite Etappe der Heuernte wird durch Gewitter etwas gestört, kann aber erfolgreich abgeschlossen werden. Samstag, 11.6., starke Gewitter im Aare- und Emmental. Dienstag 14.6. erneute Unwetter mit Millionenschäden in Tägertschi, Worb, Grosshöchstetten und Umgebung. Nach Abklingen einer anhaltenden, unangenehmen Bisenlage kann die Feier zum 75jährigen Jubiläum der Musikgesellschaft und des Turnvereins vom 24. - 26. Juni unter präzisen idealen Wetterbedingungen durchgeführt werden. Denn am folgenden Montagnachmittag setzt starker Regen ein. Anfangs Juli, zum Ferienbeginn, grau und kühl; Windböen fegen durchs Gürbetal. Einige Tage Föhn bewirken bei vielen Leuten verschiedenartige Unpässlichkeiten, aber eine Besserung der Wetterlage. Ab etwa 4.7. hört man wieder die ungetümen Mähdrescher surren. In der Nacht auf den 7.7. starke Gewitter, jedoch verursachen sie keine Schäden. An den südlichen und westlichen Meeresstränden kommen die sonnenhungrigen Touristen nicht auf ihre Rechnung. Die zweite Ferienwelle beginnt am Samstag, 16. Juli, mit 15 km Autoschlange vor dem Zoll von Chiasso und 125 km von München bis zur oesterreichischen Grenze. Aufhellung ab 18. Juli und danach schön und heiss.



Storen - Rolladen

- Neumontagen

- prompte Reparaturen

Bern 42 45 05

Toffen 81 34 16

Kindershop **MIKADO**

Bahnhofstrasse 1, Dorfzentrum Belp

Telefon 81 34 42

Geöffnet ab 9 Uhr

Freitag Abendverkauf

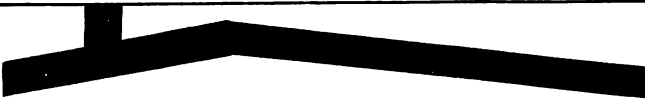


Beratung, Planung und
Ausführung von
Elektro-Anlagen
Telefon A + B
EDV-Kabelsysteme
Reparaturen und Servicedienst
Haushaltgeräte

Zweigstelle Toffen

Gartenstrasse 10

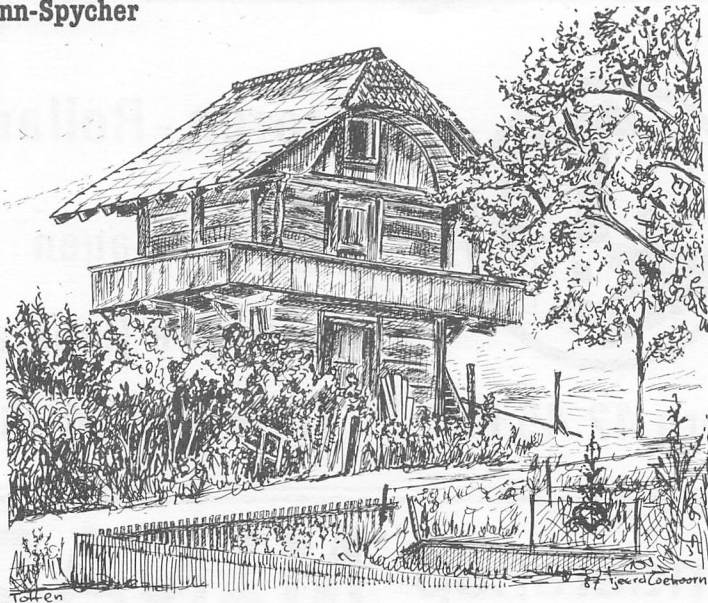
Telefon 81 10 80



- ★ **BOILER ENTKALKEN** *mechanisch und chemisch*
- ★ **OELBRENNERSERVICE** *aller Marken und Systeme*
Service-Abonnemente, Neuinstallationen
- ★ **INSTALLATION VON ZENTRALHEIZUNGEN,**
Radiatoren- und Bodenheizungen
Auswechseln von Heizkesseln für Öl- oder Holzbetrieb

IMOCA AG, Service-Stelle H. Just Bernstrasse 2, 3125 Toffen, Tel. 031 81 25 77

Der Mosimann-Spycher



Dieser wunderschöne Spycher soll abgerissen werden?

So stand es in der letzten "Toffe-Zytig". Seither ist eine kleine Maschinerie in Gang gesetzt worden, die das wertvolle, schmucke Bauwerk am Dorfeingang vor dem Niederreißen bewahren soll. Die Kontaktnahme mit dem Besitzer und dem Büro für Bauern- und Dorfkultur in Bern lassen darauf schliessen, dass der Spycher erhalten werden kann, wenn wir dies wollen. Der finanzielle Aufwand ist allerdings beträchtlich, doch sicher macht sich unsere Dorfbevölkerung eine Ehre daraus, einen wesentlichen Zustupf beizusteuern. Alle Toffner Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Parteien und Behörden haben jetzt Gelegenheit, etwas kulturell Wertvolles für die Allgemeinheit zu tun: Die Rettung des Mosimann-Spychers an der Thunstrasse!

Zu gegebener Zeit wird über das weitere Vorgehen, die Kosten und die zukünftige Zweckbestimmung berichtet. Wer schon jetzt etwas an die Rettung des Spychers beisteuern oder sich in anderer Weise an der Aktion beteiligen möchte, schreibt oder telefoniert an die Redaktion der "Toffe-Zytig", die vorläufig die Vermittlung übernimmt. Allen, die dieses Anliegen unterstützen, sei schon im voraus recht herzlich gedankt.

R. Schmidlin sen.

(Zeichnung des Spychers von Tjeerd Coehoorn, Wattenwil)

Unsere Fledermäuse

ob. In Nr. 35 der TZ vom Februar 1988 haben wir kurz über Fledermäuse in Toffen berichtet. Durch einen Zufall sind wir mit Angehörigen des Zoologischen Instituts Bern in Kontakt gekommen, die sich intensiv mit der Erforschung der Fledermäuse beschäftigen und alle Informationen und Feststellungen sammeln. Im Schloss Toffen kontrollieren sie regelmässig einige Exemplare der kleinen Hufeisennase, eine vom Aussterben bedrohte Art. Vor dem Umbau lebte eine grössere Kolonie auch im Schulhaus. Nach Beginn der Umbauarbeiten konnten einige Tiere gefangen und umgesiedelt werden.

Einem Merkblatt entnehmen wir auszugsweise folgendes:

- Fledermäuse sind die einzigen wirklich fliegenden Säugetiere. In der Schweiz gibt es ca. 25 Arten.
- Im Ruhezustand hängen sie kopf-nach-unten. Im Laufe des Winterschlafes verlieren die Fledermäuse ca. 23% des Körpergewichtes, das sie zu Beginn des Winters aufgewiesen haben.
- Die Nahrung aller einheimischen Fledermäuse: Nur Insekten, im Flug gefangen oder von Oberflächen (Boden, Bäume, Mauern und Wasser) abgelesen. Eine Zwergfledermaus kann in einer Nacht über 350 Insekten verzehren, d.h. eine Insektenmenge, die fast so schwer ist wie das halbe Körpergewicht der Fledermaus.
- Nahorientierung und Insektenfang erfolgen meist mittels Ultraschalllauten (Töne, die über unserem Hörbereich liegen), nach dem System der Echo-Ortung. Fernorientierung mit den Augen, nach Umrissen in der Landschaft (Relief). Fledermäuse haben ein sehr leistungsfähiges Raum- und Ortsgedächtnis!
- Durch das Verzehren von nachtaktiven Insekten sind Fledermäuse auch in der Land- und Forstwirtschaft von Bedeutung (biologische Schädlingsbekämpfung).

Leider sind die nützlichen Tiere nicht überall gern gesehen, weil sie mit ihrem Dreck Gebäudeteile verschmutzen. An alten, dunklen Gebäuden fallen die Spuren weniger auf als an neueren hellen Fassaden. Wenn den Fledermäusen ein Schlafplatz gefällt, finden sie in Mauerverkleidungen und Dachkonstruktionen immer einen Durchschlupf, auch wenn er nur 1 - 2 cm aufweist. Wenn sie sich einmal eingemischt haben, ist es schwierig, sie zu vertreiben.

Aber eben, die Tierchen werden von unserer Umwelt schwer bedrängt; einige Arten sind sogar vom Aussterben bedroht, was von uns sicher niemand will. Auf Wunsch des Zoologischen Instituts habe ich im Dorf etwas herumgehört und mir einige Beobachtungen notiert. Dem-



BANK BELP

FILIALEN IN KEHRSATZ UND TOFFEN

3125 TOFFEN, TELEFON 031 81 45 35

OEFFNUNGSZEITEN DER FILIALE TOFFEN

| | |
|---------------------|------------------------------|
| MONTAG - DONNERSTAG | 0745 - 1100, 1400 - 1600 UHR |
| FREITAG | 0745 - 1100, 1400 - 1800 UHR |
| SAMSTAG | GESCHLOSSEN |

DER GELDAUTOMAT IST JEDEN TAG 24 STUNDEN IN BETRIEB.
IST IHRE KONTOKARTE FÜR DIE BENÜTZUNG DES AUTOMATEN
CODIERT? WENN NICHT, ERKUNDIGEN SIE SICH AM BANKSCHALTER.



**Heit Dir e Schrienerarbeit, gross oder chli
bin ig bi Euch gärn derbi.**

Andreas Jutzi

Gartenstrasse 10
3125 Toffen

Tel. 031 81 44 54

nach wurden Fledermäuse im Frühling 1988 gesichtet: an der Römerstrasse (um eine Strassenlampe herumschwirrend), im Schulhausgebiet, an der Bernstrasse 23 und 69 und an der Grüdstrasse. Als effektive Schlafplätze sind bekannt: Heitern, Hans Siegenthaler und Bernstrasse 69, E. Siegenthaler, alt Schmiedemeister, Schloss. Als vermutliche Schlafplätze sind bekannt: Gürbebrücke (Bahnhofstrasse-Belpbergstrasse) und Grüdstrasse 63 (im Umbau begriffen).

Wahrnehmungen und Anfragen betreffend Fledermäuse richtet man an Herrn Dr. Karl Zbinden, Garbenweg 3, 3027 Bern, Tel. 031/55 57 27.

Zu unserem Thema haben wir dem Heft Nr.1, März 1987 "Schweizer Tiererschutz", welches ganz der Fledermaus gewidmet ist, einige Passagen einer kuriosen Tierbeschreibung entnommen. Sie stammt aus dem Tierbuch des Naturforschers Conrad Gessner aus dem Jahr 1548:

"Von der Flädermauss/ oder Speckmauss"

Dieser Vogel wirt eines theils von Hieronymo Trago darumb also genennt/ dass er den Speck isset/ und die schweinen seiten durchnaget. Von den Latinern und Griechen hat er den Namen von der Nacht her uberkommen/ dass er gegen dem Abend und zu Nacht gemeiniglich fleugt. Die Flädermauss ist das Mittelthier zwischen dem Vogel und der Mauss/ also/ dass man die billich ein fliegende Mauss nennen mag/ Wiewol sie weder under die Vögel noch under die Mäuss kan gezehlet werden/ dieweil sie bey der Gestalt an jr hat/ dann sie hat einen Mäusskopff/ doch vergleichtet sich derselbig etlicher weiss ein Hundskopff.

Was von diesem Vogel in der Arzney dem Menschen zunützen

Die Flädermauss ist ein unreiner Vogel/ nicht allein im Jüdischen Gesetz verboten/ sondern auch ein Greuwel anzusehen. Nimb ein Flädermauss/ haw jhr den Kopff ab/ derre und zermahle sie/ darvon gib denn so viel als du in dreyen Fingern behalten magst/ mit einem Syrup und Essig dem Krancken zutrincken.

Junge Füchse in Toffen

Red. Von Herrn R. Schmidlin haben wir erfahren, dass eine Füchsin unter dem Landmaschinenmuseum im späteren Frühling sieben Junge geworfen und aufgezogen hat. Die Mutter und die Kleinen haben sich sehr scheu verhalten. Trotzdem konnte die Familie mehrmals beobachtet und sogar fotografiert werden. Etwa Mitte Juli haben die Jungen das Nest verlassen.

Die Versteigerung

ob. Am Mittwoch, 15. Juni 1988, fand im "Bären" die Öffentliche Steigerung des Hauses der verstorbenen Frau Flora Hadorn statt. Neben zahlreichen echten Interessenten nahmen auch viele "Gwundrige" teil, wie auch wir von der "Toffe-Zytig". Eine Steigerung kommt schliesslich nicht alle Tage vor.

Das Haus wurde schliesslich dem Ehepaar Peter Jäggi aus Belp zu 515'000 Franken zugeschlagen. Darüber haben sich die neuen Besitzer offensichtlich gefreut. Sobald als möglich wollen sie das Haus beziehen. Wir von der "Toffe-Zytig" wünschen ihnen einen guten Start in Toffen und alles Gute für die Zukunft.

Dank an die Blumenfreunde

Red. Nach dem besonders schönen und andauernden Frühlingsflor entfalten jetzt wieder Hunderte von Geranien und Kontrastpflanzen ihre Pracht vor Fenstern und auf Lauben, in Gärten und Blumenkübeln. Viele unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger sorgen Jahr für Jahr für den Blumenschmuck unseres Dorfs. Sie setzen ihr Geld dafür ein, schränken sich im Platz ein für die Ueberwinterung ihrer Pflanzen und wenden sehr viel Zeit und Mühe für ihre Pflege auf. An irgendwelche materielle Entschädigung denken sie gar nicht. Aber sie nehmen Komplimente für ihre Blumenkunst und jede Anerkennung ihrer grossen Arbeit dankbar entgegen. Wir von der TZ sprechen ihnen im Namen der grossen Leserfamilie unseren besten Dank aus.

Leserbrief

Zum Leserbrief (XX) in Nr. 37

Liebe/r (XX),

auch in Bern und anderen Ortschaften wohnte man vor langer Zeit "noch richtig auf dem Land". Mit zunehmender Industrialisierung zogen und ziehen immer mehr Leute in ländliche Gegenden. Sie vergessen dabei, dass auch dort, besonders in Stadtnähe, Gewerbe- und Industriegebiete bestehen. Dort tut jeder Betrieb das, was in seinen Möglichkeiten liegt und was nach Gesetz und Ordnung rechtens ist.

Dass das einigen Bewohnern an die Nieren geht, ist einerseits verständlich, andererseits egoistisch gefärbt: Der "wirtschaftliche Aufschwung" soll gefälligst woanders stattfinden. Oder anders gesagt: Was dem einen Befriedigung und Verdienst bringt, ist dem andern ein Dorn im Auge.

Die einseitige Optik von (XX) kommt im letzten Satz seiner Zuschrift

TOFFE - MÄRIT

27. August 1988



- Flohmärit ● Gmüesmärit
- Musik ● Unterhaltung
- Grotto ● Märtpintli mit
Spezialität ● Hiesigs Gwärb u
Märitfahrer us der ganze Schwyz
- Nostalgie-Rösslispiel

zum Ausdruck: "Von allgemeinem Nutzen kann da wohl kaum die Rede sein". - Wo fängt denn nach Meinung von (XX) die Allgemeinheit an? Zählen die rund 24'000 Besucher der Ausstellungen in den letzten 12 Monaten nicht zur Allgemeinheit? Oder fängt diese schon bei zwei Personen oder erst bei 100'000 an? Und warum kommen so viele Besucher? Doch wohl, weil sie Interesse, Freude und Nutzen davon haben. Oder?

Übrigens: Der Schreibende wohnt mit seiner Familie nun seit 28 Jahren in Toffen. Seither hörte er in unzähligen Aufführungen den sinfonischen Klang von heimeligen Kuhglocken, Hundegebell und Gückelkrähen, emsige Traktoren und Ladewagen, wehrhaftes Panzergedröhne und Heligeknatter und, vor der Haustür, tausende von Explosionen aus Karabinern und Sturmgewehren. Zum letzteren gesellt sich noch jeweils die Autoansammlung der fleissigen Schützen, die unseren Parkplatz benützen. Bekanntlich findet all das an den Weekends statt. - Niemals haben wir aber deswegen unsere "Ruhe auswärts gesucht", einen Leserbrief geschrieben oder uns gar darüber geärgert. Allerdings haben wir auch nicht gelauscht und auf den nächsten Knall oder Lärm gewartet!

(XX) hat bezüglich Verkehrsumleitung via Belpbergstrasse einen Gedanken, den wir seit Jahren verfechten. Leider reagieren die zuständigen Behörden nicht und das erforderliche Hinweisschild in Belp ist noch nicht geboren. Vielleicht ist da eine Unterschriftensammlung bekannten Musters hilfreich? Hingegen werden die betroffenen Anwohner das St. Floriansprinzip wohl weniger goutieren. Aber eben....

Mit freundlichen Grüßen
Reinhard Schmidlin sen.

20 Jahre Ernst Hofmann + Söhne AG

Ende Mai dieses Jahres feierte die Firma ERNST HOFMANN + SOEHNE AG mit einem zweitägigen Betriebsausflug ihr 20-jähriges Bestehen. Mehrere treue Mitarbeiter wurden geehrt und beschenkt, z.B. Samuel Beyeler zu seinem 20-jährigen Dienstjubiläum. Für manchen kamen die grosszügigen Geschenke völlig überraschend. Dementsprechend war die Stimmung am Festbankett im Hotel Schwefelbergbad, das den Höhepunkt, sozusagen das Schlussbouquet des zweitägigen Feuerwerks an Überraschungen und Grosszügigkeiten darstellte.

Das Personal und die eingeladenen Gäste danken der Firma über den Weg der TZ für das schöne Fest und wünschen ihr weiterhin geschäft-

lichen Erfolg und den Herren Hofmann und ihren Familien Glück und Wohlergehen in der Zukunft.

P. Sch.

Die TZ schliesst sich diesen Wünschen an und bedankt sich bei der Firma Hofmann für ihre wirksame Unterstützung durch regelmässige Inserataufträge.

Was mir gefällt

Was lange währt, wird endlich gut. Gut und schön ist sie geworden, die Grüdstrasse. (LU)

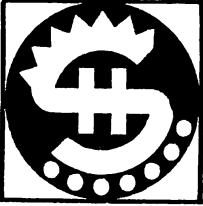
Was im grossen der Festorganisation zum 75. Jubiläum des TV und der Musikgesellschaft offensichtlich geklappt hat, ist auch im kleinen festgestellt worden, z.B. in der Küchen- und Abwaschmannschaft: Ein fröhliches Zusammenarbeiten, einander helfen und aus-helfen, ohne Kommando, ohne laute Worte, einfach im gemeinsamen Willen, das Fest zu einem Erfolg werden zu lassen. (ob)

Was mir nicht gefällt

Auch im Industriegebiet haben Blumen ihre wohltuende Wirkung auf Spaziergänger, Besucher und Mitarbeiter. Ich bemühe mich deshalb, unser Gebäude mit etwas Blumen zu schmücken, wohlverstanden, in meiner Freizeit. Es ärgert mich deshalb, wenn Leute aus Mutwillen, vielleicht sogar aus eigentlicher Bosheit Blumen knicken oder die Pflanzen sogar ausreissen. (EE)

Es ist sicher nicht in Ordnung, wenn man in Belp sozusagen auf den Knien um eine zahnärztliche Behandlung bitten muss, wenn der eigene Zahnarzt aus irgendwelchen Gründen nicht erreichbar ist. Nach Aus-kunft einer Empfangsdame sind die Belper Zahnärzte so ausgelastet, dass sie keine neuen Patienten mehr annehmen können. Es wäre an der Zeit, dass in Toffen eine Zahnarztpraxis eröffnet würde. (ob)

In der Zeit vor dem Heuet konnte man immer wieder Kinder im hohen Gras herumrennen sehen. Als ehemalige Bäuerin ärgere ich mich da-rüber. Aber noch mehr ärgert mich die Gleichgültigkeit einzelner Mütter, die einfach zusehen ohne die Kinder zu belehren oder zu korrigieren. (RS)



HANS SIEGENTHALER 3125 TOFFEN

für Schmiedearbeiten

- Hufbeschlag
- Schlosserarbeiten
- Ziergitter
- auch Reparaturen

Verkauf und Service von

- Traktoren
- Landmaschinen
- Gartenbaugeräten
- Transportfahrzeugen



RES KIENER

Maler- und Tapeziergeschäft
Teppiche, Schriften

3125 Toffen Tel. 81 30 68

Unverbindliche, fachmännische
Beratung. Grosse Auswahl.

Verkauf und Service von:

- Fahrrädern
- Motorfahrrädern
- Automobilen



JÜRGEN AFFOLTER

FIAT

GARAGE

3125 Toffen,
Tel. 031 81 05 86

KRANKENKASSE KKB
CAISSE-MALADIE CMB
CASSA MALATI CMB



BESSERE LEISTUNGEN - MEHR SICHERHEIT!

**SIND SIE SICHER, DASS IHRE SPITALVERSICHERUNG
NOCH GENÜGENDE HOCH IST?**

Bei der heutigen Kostensituation im Spitalwesen ist ein Spitalaufenthalt eine teure Sache. Falls Sie noch nicht im Besitze unserer "Spitalkosten-Garantie" sind, sollten Sie sofort handeln.

Auskunft und Beratung:

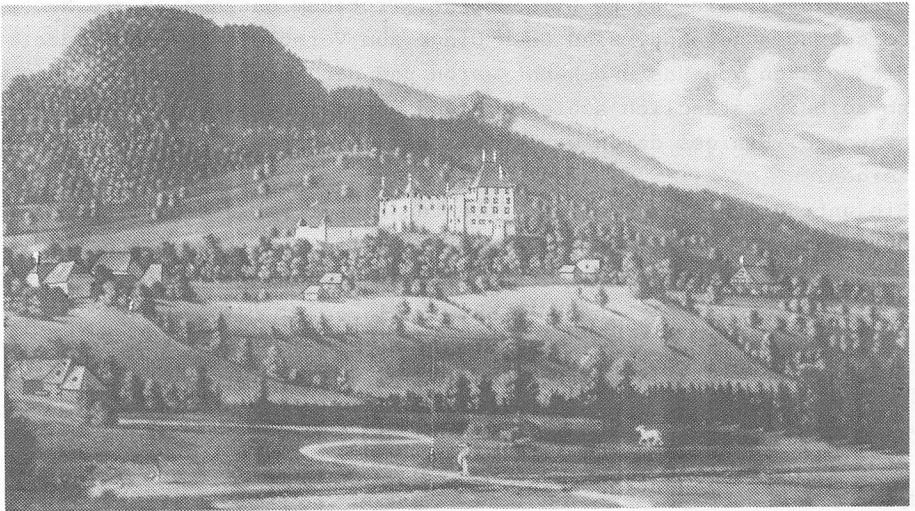
KRANKENKASSE KKB, Sektion Toffen
Otto Ostheimer, Bahnhofstrasse 20, Tel. 81 27 07

Bürozeiten: Dienstag - Samstag 09.00 - 11.00 Uhr
Freitag zusätzlich 17.00 - 19.00 Uhr

Die ältesten Toffner Gebäude

Fortsetzung von Nr. 37 und Schluss.

Red. Bei den mühsamen Nachforschungen nach den ältesten Gebäuden haben wir unsere letzte Hoffnung aus naheliegenden Gründen auf die Brandversicherungsakten gesetzt. Leider mussten wir feststellen, dass sie, wenigstens für die uns interessierende Zeit vor 1800, unzuverlässig sind. Sogar bei Häusern, deren Erstellungsjahr sichtbar ist, wurden falsche Jahrzahlen eingesetzt. Als man die Gebäude zu versichern begann (1888 verbrannten an der heutigen Thunstrasse vier Häuser und ein Speicher. Nur das Mobiliar von zwei Häusern war versichert!), ging es offensichtlich nicht um die Ermittlung des Erstellungsjahres, sondern einfach um den Zeitwert. Deshalb enthalten die Akten meistens nur runde Zahlen oder den Vermerk "ungefähr". Es blieb uns somit nichts anderes übrig als das bewährte Mittel der persönlichen Nachfrage und der Kombination aus Erfahrung, Ueberlieferung und Literatur.



Unser Bild ist eine fotografische Reproduktion eines Oelgemäldes aus dem Besitz der Familie von May von Albert Kauw aus dem Jahr 1669. Wir haben die Konturen der Gebäude nachgezeichnet, um sie für unseren Zweck hervorzuheben. Man muss einem Maler bei seiner Darstellung der Dinge viel Freiheit zubilligen. Trotzdem dürfen wir annehmen, dass Toffen damals so ausgesehen hat wie dargestellt. Die Gegebenheiten sprechen dafür. Am linken Bildrand unten sehen wir eine Häusergruppe ungefähr an der Stelle des Hofes der Familie Pe-

ter Stucki an der Bahnhofstrasse. Eine grössere Gruppe ist im Gebiet des Mühlebachs und heutigen "Bären" sichtbar. Das Haus mit dem Dachreiter könnte der alte "Bären" sein, der 1670 gebaut worden ist. Er gehörte zum Schlossbesitz; demzufolge war er mit Dachreitern versehen. Wenn diese Ueberlegung stimmt, so steht der sichtbare Dachreiter jetzt auf dem Neuhaus (Peter Mühlestein). Frau von Fischer liess ihn nach dem Abbruch des "Bären" revidieren und auf das Neuhaus setzen.

Das verhältnismässig grosse Gebäude am rechten Bildrand ist wahrscheinlich die alte Schmiede. Auch sie gehörte zum Schlossbesitz und trug deshalb Dachreiter. Dabei handelt es sich jedoch nicht um die Schmiede von Ernst Siegenthaler, die um etwa 1840 gebaut und 1981 abgebrochen wurde, sondern um das Geschäftshaus der E. Hofmann und Söhne AG, das die frühere Schmiede war. Beim Umbau wurden zahlreiche Ueberbleibsel des Schmiedebetriebs gefunden, darunter viele handgeschmiedete Nägel.

Wie schon festgestellt, bestehen ausser dem Schloss nur wenige ganz alte Häuser, wie unsere Liste zeigt. Trotzdem haben sich die Nachforschungen gelohnt, sind doch Dinge zum Vorschein gekommen, die den meisten von uns unbekannt waren und den älteren Einheimischen so selbstverständlich schienen, dass man darüber gar nicht zu reden brauchte. Einiges davon werden wir bei Gelegenheit auf Lichtbildern zeigen.

Ein untrügliches Merkmal der ältesten Häuser ist der Gewölbekeller. Durch direkte Nachfragen haben wir in Toffen folgende festgestellt:

- Wohnhaus, Bernstrasse 90, Burgergemeinde Bern
- Kellergebäude, Bernstrasse 36b, W. Glauser
- Bauernhaus, Bernstrasse 36, W. Glauser
- Bauernhaus, Bernstrasse 26, W. Scherz (W. Glauser)
- Bäre-Stöckli, Bernstrasse 16, H. Kuenzi
- Gärtnerei, Bernstrasse 1, Familie Spahni
- Bauernhaus, Thunstrasse 30, F. Mosimann

Natürlich können wir nicht dafür einstehen, wirklich alle noch bestehenden Gewölbekeller erfasst zu haben. Merkwürdigerweise bestehen in allen aufgeführten Wohn- und Bauernhäusern zwei Keller, ein Gewölbekeller und ein gewöhnlicher Keller.

Aufgrund unserer Erkundigungen und eigenen Feststellungen haben wir die uns bekannten nach dem Erstellungsjahr aufgelistet, wobei wir uns auf die Zeit bis 1799 beschränkt haben. Wir bitten um Mitteilung, falls etwas nicht stimmt oder vergessen worden ist. (+ = Erstellungsjahr gemäss eingeritzter oder aufgemalter Jahrzahl):

- 1200 ca. 1) Schloss
 1592 + 2) Kellergebäude (Schwingkeller), Bernstr. 36b, W. Gläuser
 1670 3) Wohnhaus, ehemalige Bäckerei, Bernstr. 23, R. Hänni
 1683 + 7) Bauernhaus, Kaufdorfstrasse 38 (Säumli), R. Sommer
 1685 + Bäre-Stöckli, ehemaliges Gefängnis, Bernstr. 16, H. Künzi
 1710 + 4) Ross- oder Zehntenscheuer, Schlossweg, zum Schloss gehörend
 1748 + 5) Bauernhaus, Schlossweg 2, F. Gläuser, zum Schloss gehörend
 1750 6) Bauernhaus, Hübeliweg 6, H. Leu
 1750 6) Gärtnerei, Bernstrasse 1, Familie Spahni
 1772 + 8) Ofenhaus/Speicher, Bernstrasse 36a, W. Gläuser
 1787 6) Bauernhaus, Bifangweg 9, W. Schenk
 1788 6) Umgebautes Bauernhaus, Lindenweg, K. Zbinden
 1790 6) Bauernhaus, Thunstrasse 101 (Hegmatt), F. Stern

- 1) Wie die meisten Burgen unserer Region wurde das Schloss Toffen wahrscheinlich um das Jahr 1200 gebaut. Es war die Zeit, als das Gebiet zwischen Aare und Saane von den Herzogen von Zähringen, Gründer der Städte Freiburg und Bern, verwaltet wurde (1152 bis 1218). Sie brachten viele ihrer Freunde und Anhänger aus Süddeutschland mit, denen lokale Verwaltungsaufgaben übertragen wurden. Fast in jedem Dorf liessen sie sich Burgen und Wehreinrichtungen bauen.
- 2) Gemäss Brandversicherungsakten wäre das Kellergebäude 1800 gebaut worden. Im steinernen Türbogen ist jedoch die Jahrzahl 1592 eingehauen.
- 3) Aus Ueberlieferungen vermutet man, dass das Gebäude zu alten Zeiten als Schulhaus gedient hat. Es könnte sich somit um das 1670 in Betrieb genommene erste Schulhaus Toffens handeln. 1830 wurde das zweite Schulhaus gebaut (heute Wehrdienstmagazin), und 1911 wurde mit dem Bau des dritten, heutigen Schulhauses begonnen.
- 4) Bei Umbauarbeiten wurde ein Balken mit der eingekerbten Jahrzahl 1710 gefunden. Im Obergeschoss sind die Behälter für die Abgabe des Getreidezehnten noch erhalten.
- 5) Im Balken über dem Tennstor steht der geschnitzte Spruch: "Mein Gnädeig Herren :H: Landvogt Johan Geörg von Werdt und ober her zu Doffen hat lassen Bauwen 1748".
- 6) Gemäss Versicherungsakten.

- 7) Bei Umbauarbeiten Balken mit der Jahrzahl 1683 gefunden.
 - 8) Aufgemalter Spruch auf der Nordseite: IM 1772 JAHR PETER (?)
JENNI MEISTER RUTH HUBER AN DER HEIDEREN WAR (und in kleinerer
Schrift) Gott mit uns zu aller Zeit. Der eingebaute Ofen wurde
1950 abgebrochen.
-

Gemeinnütziger Verein Toffen

Am 9. November 1554 sprachen die von der Tagsatzung eingesetzten Konkursrichter die ganze Grafschaft Greyerz den Gläubigern des Grafen Michael zu. Die Schulden des Grafen betragen rund 130'000 Kronen, in heutigem Geldwert mindestens 17'000'000 Franken. Die Untertanen wurden ihrer Eide, die sie der bisherigen Herrschaft geschworen, enthoben und den neuen Besitzern überwiesen. Diese boten die Grafschaft den Städten Bern und Freiburg, die selber Hauptgläubiger waren, zum Kaufe an. Nach langen Verhandlungen kam am 6. November 1555 der Kauf- und Teilungsvertrag zustande. Der Kaufpreis betrug 80'500 Kronen. Bern erhielt Hochgreyerz, das Land oberhalb Bochten (La Tine bei Montbovon), mit dem es seit 1403 verburgrechtet war und bezahlte dafür 26'981 Kronen, 43 Groschen und 6 Pfennige. Freiburg nahm das übrige.

Dieser Bericht aus alten Zeiten hat uns wohl wenig berührt, als am 8. Juni 1988 60 Personen unsere Einladung zum Seniorenausflug nach Greyerz angenommen haben. Ueber Riggisberg, Rüscheegg, Riffenmatt, Guggisberg, Plaffeien, Plasselb, Giffers, Le Mouret, Corbière und Bulle erreichten wir bei gutem Wetter das malerische Städtchen. Touristen aus aller Welt besuchen fast täglich das alte Grafenstädtchen. So war es nicht möglich, gemeinsam in einem Saal Platz zu nehmen. Es konnten trotzdem alle ihren Kaffee oder ihr Mineralwasser trinken. Die Heimfahrt führte uns weiter durch das schöne Greyerzerland über den Jaunpass. Auf der Passhöhe bot sich eine gute Gelegenheit, einen kurzen Halt einzuschalten. Durchs Simmental bis nach Wimmis war der Weg vorgezeichnet. Mit dem letzten Teilstück nach Toffen wurde unsere Rundreise wieder geschlossen.

Im Bären Toffen wartete auf alle Teilnehmer ein gutes Nachtessen. Der Gemeinde Toffen möchten wir dafür herzlich danken. Mit ihren Darbietungen haben die Musikgesellschaft und der Gemischte Chor unseren Anlass passend umrahmt. Auch ihnen gehört viel Dank. Den vier Samariterinnen und dem Personal im Bären darf für den grossen Einsatz herzlich gedankt werden. Dass unsere Fahrerinnen und Fahrer die ganze Gesellschaft unfallfrei chauffiert haben, ist nicht

Ihr Fachgeschäft für

STIHL Motorsägen und Forstgeräte

mafell Elektrowerkzeuge und Maschinen

Metabo Elektrowerkzeuge
HONDA

Rasenmäher, Gartenhacken, Wasserpumpen, Generatoren

H **Helly-Hansen**

Original Faserpelz-Wärme- und Regenschutzbekleidungen

- Rasenpflegemaschinen diverser Marken
- Motorsensen Stihl, Gardena, Zacki-Boy
- Häcksler, Kompost-Boy, Sessa, Rover u. a.
- Schneeschleudern Honda, Rapid, Ariens, Lawn-Boy
- Brennholzfräsen Alko, Geba
- Spaltmaschinen ● Bandsägen ● Hobelmaschinen
- Kombi-Maschinen ● Baukreissägen ● Tischkreissägen
- Forst-, Bau- und Spezialwerkzeuge

MATTER

3125 Toffen
Belpbergstrasse 7
Telefon 031 81 13 99
Samstag Vormittag
geöffnet!

Gasthaus Bären

Dienstag
geschlossen



Gutbürgerliche Küche
Geeignete Säli für Familienfeste
und Hochzeiten.

Grosser Parkplatz für PWs und Cars.

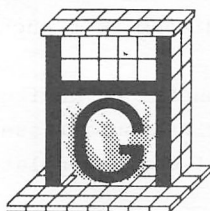
Mit bester Empfehlung
Fam. Marti-Küenzi, 3125 Toffen
Telefon 031 81 03 92

BODAY
BULLONI

Fachgeschäft für Augenoptik

3001 Bern Schwanengasse 6 Telefon 031 22 79 82
BRILLEN + KONTAKTLINSEN

NIESENWEG 24
3125 TOFFEN



GOTTFRIED HARI
Cheminéebau

Warmluftcheminée mit Ventilator

Stockhornstrasse 51

3125 Toffen

Tel. 031/81 28 27



selbstverständlich. Auch sie verdienen den Dank von uns allen. Bei dieser Gelegenheit möchte der Schreibende noch einen Nachsatz beifügen. Vor Jahren, als unser Verein erstmals den Seniorenausflug durchführte, war der Einfluss des Autos auf die Natur noch kein Thema. Der Vorstand wird sich diesen Tatsachen nicht länger verschliessen können. Es wäre wohl möglich, den Ausflug nächstes Jahr in einer anderen Form durchzuführen. Wir möchten aber "Härtefälle" vermeiden. Betreuerinnen und Betreuer braucht es immer.



Ende gut, alles gut. Nachlese zum Jubiläum MG und TV

von Christian Aebischer, OK-Präsident

Wenn wir in der Vorschau zum Jubiläum 75 Jahre Turnverein und Musikgesellschaft Toffen vom 24. - 26. Juni viel Musik, Bewegung, Spass und Vergnügen angekündigt haben, so können wir im Rückblick mit Stolz feststellen: "Ziel erreicht".

Während diesen Tagen haben die "Musig" und der Turnverein bewiesen, dass sie nicht nur in der Lage sind, gemeinsam ein grossartiges Fest mit allem Drum und Dran auf die Beine zu stellen, sondern dass sie auch auf der Höhe ihres Könnens sind.

So ist das Galakonzert vom Freitagabend zu erwähnen, an dem die MG unter der Leitung von Martin Meyer rassige Marschmusik, lüpfige Weisen und hochstehende klassische Stücke vorgetragen hat. Oder die Darbietungen des TV, der auf eindrückliche Art und Weise seine verschiedenen Riegen vorgestellt und mit dem breitfächrigen Programm den Weg für die nächsten Jahre aufgezeigt hat.

So feierlich und unterhaltsam die Abende mit den Jubilaren und den mitwirkenden Dorfvereinen verliefen, so lustig und unvergesslich waren die Nachmittage gestaltet. Die Verantwortlichen des Spielfestes und der Staffette haben mit Geschick einen Parcours aufgebaut, der neben viel Kraft auch das Glück des Tüchtigen herausforderte. Besonders sympathisch war sodann, dass an diesem Fest auch Kinder ausgiebig zum Zuge kommen konnten!

Nicht weniger eindrucksvoll war die flotte Marschmusik der Musikgesellschaft mit der imposanten Zuschauerkulisse der Bahnhofstrasse entlang - eine Demonstration, die im Gesamtchor auf dem Rasenplatz

einen glanzvollen Schlusspunkt erlebte. Das anschliessend im Festzelt aufspielende ad-hoc-Korps mit über hundert Musikantinnen und Musikanten, das speziell für den Jubiläumsanlass zusammengestellt wurde, hat den zahlreich aufmarschierten Festgästen viel Freude bereitet. Schade nur, dass das Korps wieder aufgelöst wird. Zum Schluss dieses Anlasses, der auch vom Wetterglück begünstigt war, bleibt mir der Dank an alle Ressortchefs des Organisationskomitees mit ihren Helferinnen und Helfern. Denn nur durch diese gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit war es möglich, das Fest in diesem Rahmen über die Runden zu bringen und zu einem guten Ende zu führen.

Mein Dank richtet sich auch an Herrn Glauser für die Landbenützung und die unmittelbar betroffenen Anwohner des Festplatzes, die Dorfbewohner und -vereine, die Festfotografen sowie alle jene, die in irgendeiner Weise zum guten Gelingen des Jubiläums beigetragen haben.

Freundschaftliche Bande nach glanzvollem Geburtstagsfest

Von MG-Präsident Claude Muller und TV-Präsident Heinz Kläy

Im Nachgang zur unvergesslichen Jubiläumsfeier des Turnvereins und der "Musig" ist es uns ein Anliegen, uns dem Dank des OK-Präsidenten, Christian Aebischer, anzuschliessen. Der Dank gilt all jenen, die zum Festerfolg beigetragen haben - in welcher Form sie den Jubilaren ihre Unterstützung oder ihr Entgegenkommen auch zukommen liessen.

Dass das Fest in allen Teilen als gelungen bezeichnet werden darf, kam nicht von ungefähr. Von Anbeginn weg zeichnete sich die Zusammenarbeit zwischen MG und TV durch Kollegialität und den Willen aus, in allen Punkten Uebereinstimmung zu erlangen. Dies ist gelungen, der Erfolg beweist es.

Die Chronologie dieses Erfolges sieht wie folgt aus:

- Ende August 1985 findet ein erster Kontakt zwischen der Musikgesellschaft und dem Turnverein statt.
- Die Vorstände willigen zum gemeinsamen Vorgehen ein und erarbeiten unabhängig voneinander ein Grobkonzept.
- Die erste gemeinsame Sitzung beider Vorstände wird am 11. Nov. 1985 abgehalten. Bereits an dieser ersten gemeinsamen Sitzung herrscht Einigkeit, fällt doch die Wahl für das OK-Präsidium einstimmig auf Gemeinderat Christian Aebischer.

Institut Cosma

Karin Dezsö
Bernstrasse 29
3125 Toffen

Tel. 81 52 95

Kosmetik
Fusspflege
Massage



Ernst Hofmann + Söhne AG **3125 Toffen**

Spezialunternehmung für

- *Selbstnivellierende Unterlagsböden*
- *Isolier- und Unterlagsböden*
- *Zementüberzüge begehbar*
- *Industriebeläge kunststoffvergütet*
- *Kunsthartzbeschichtungen*
- *Kunsthartzversiegelungen*

Kostenlose Beratung

Bigler & Cie. AG **Holzbau** **3125 Toffen**



empfiehlt sich für alle
einschlägigen Zimmer- und
Schreinerarbeiten

Tel. Toffen 031 8133 87
Tel. Bern 031 2329 36

Fotohaus Honegger

Bahnhofplatz 1 · 3123 Belp

Tel. 031 81 21 23

- Spezialist für Hochzeitsaufnahmen
- Studio für Portraits, Ausweisbilder und Kinderaufnahmen
- 23 h Express-Colorfotos = Heute bringen, morgen holen

- Dieser willigt nach Anfrage Ende 1985 ein.
- An den Hauptversammlungen anfangs Januar 1986 entscheiden sich die Mitglieder einstimmig für eine gemeinsame Durchführung.
- Am 27. Januar 1986 findet die erste von sieben OK-Sitzungen unter der vorbildlichen Leitung von Christian Aebischer statt.
- In den verschiedenen Ressorts wird hart gearbeitet - sei dies einzeln oder in Gruppen. Die Leitung der Ressorts erfolgt paritätisch; je ein Mitglied des TV und der MG stehen jedem Ressort vor. Zahllose Sitzungen innerhalb der Ressorts finden statt, minutiös wird geplant, kein Detail ausser Acht gelassen.
- Nach mehr als zweieinhalb Jahren Vorbereitungszeit kann am 24. Juni 1988 das in allen Einzelheiten geplante dreitägige Fest gestartet werden.

In den Dankesadressen gilt es heute, eine Person ganz besonders hervorzuheben: Christian Aebischer. Mit grossem persönlichen Einsatz und viel "Gschpüri" sowie Weitblick ging er ans Werk, das Ziel nie aus den Augen verlierend. Die Sitzungen leitete er souverän und effizient, wobei er die Vereine von jener Sachkenntnis profitieren liess, die er sich bereits früher bei der Organisation ähnlicher Anlässe angeeignet hatte.

Aber auch den Mitgliedern beider Vereine gebührt grosser Dank. Professioneller Einsatz beim Aufbau des Festzeltes hinter der Post mitsamt Zuhörbauten und Einrichtungen, die weitherum im Dorf verstreuten Infrastrukturen, die Dekorationen, ein perfekt funktionierender Festbetrieb, die bäumige Unterhaltung und ein minutiöser Programmablauf. All dies verlangte den letzten Einsatz der Vereinsmitglieder. Und dieser Einsatz wurde geleistet, wie das Resultat zeigt. Auch das Abräumen "nach geschlagener Schlacht" klappte- wie könnte es anders sein - wie am Schnürchen.

Es ist uns sodann eine vornehme Pflicht, die vielen Gaben, die uns zukamen, zu verdanken. Ebenso sei den Delegationen der Verbände, den Paten- und Dorfvereinen sowie den mitjubelierenden Musikgesellschaften des Amtsmusikverbandes Seftigen, die Toffen lückenlos ihre Aufwartung machten, herzlich gedankt.

"Ziel erreicht", schreibt unser OK-Präsident in seinem vorstehenden Bericht. Dieses Ziel wurde gleich doppelt erreicht, meinen wir: Turnverein und "Musig" sind sich dank diesem gemeinsam vollbrachten Werk sehr viel näher gekommen. Nicht nur die Vereine als Körperschaften, auch viele ihrer Mitglieder haben untereinander freundschaftliche Bande geknüpft. Gewiss stellt dies einen Gewinn dar, für den sich auch ein 75 Jahre langes Warten gelohnt hat.

FOTOS ÜBER DEN JUBILÄUMSANLASS

CHA. WÄHREND DEM JUBILÄUMSFEST VON TV UND MG STANDEN PAUSENLOS FOTOGRAFEN IM EINSATZ, DIE ZAHLLOSE FESTSZENEN ODER BEGEBENHEITEN AM RANDE SOWIE "ZAUNGÄSTE" IM BILD FESTHIELTEN. VIELE BESUCHER UND BESUCHERINNEN DES DREITÄGIGEN ANLASSES WERDEN SICH AUF DEN FARBIGEN BILDERN WIEDERERKENNEN, OHNE DASS SIE ÜBERHAUPT BEMERKT HÄTTEN, FOTOGRAFIERT ZU WERDEN.

DIE BILDER SIND IM SCHAUFENSTER DES EHEMALIGEN LADENS SCHALLER AN DER BAHNHOFSTRASSE AUSGESTELLT. DIE FOTOS À FR. 1.50 KÖNNEN AN ORT UND STELLE BESTELT WERDEN (FORMULARE LIEGEN AUF); DIE BESTELLZETTEL KÖNNEN IM BAUBÜRO DER GEMEINDE GLEICH NEBENAN IN DEN BRIEFKASTEN GEWORFEN WERDEN.

VON MG- UND TV- MITGLIEDERN BESTELLTE BILDER WERDEN AN DEN PROBEN BEZIEHUNGSWEISE UEBUNGEN VERTEILT. DIE ÜBRIGEN DORFBEWohner KÖNNEN IHRE FOTOS IN DER KÄSEREI BRÄUCHI ABHOLEN.

Die Herausgeber der «Tofte-Zytig»

Red. Im Frühling dieses Jahres wurde der Kindergartenverein aufgelöst. Durch die Gründung der Trachtengruppe Toffen ergibt sich keine Vereinsvermehrung, weil nur eine Verschiebung von der Trachtengruppe Belp-Topfen zu einer unabhängigen Gruppe Toffen vollzogen worden ist. Toffen hat somit zur Zeit 17 Vereine.

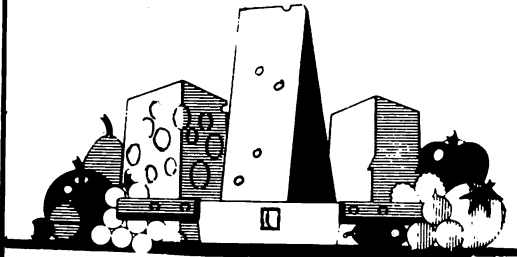
Sie, die Gemeinde Toffen und die drei politischen Parteien sind die Trägerschaft und Herausgeber der TZ, die mit ihrer letzten Nummer in ihr siebentes Lebensjahr eingetreten ist.

Ballspielverein (BSV)
Damenriege
Frauenriege
Frauenverein
Freie Bürger Toffen
Gemeinde Toffen
Gemeinnütziger Verein
Gewerbeverein
Hornussergesellschaft
Kirchenverein
Männerchor

Männerriege
Musikgesellschaft
Samariterverein
Schwingerfreunde
Schützengesellschaft
Schweiz. Volkspartei
Sozialdemokratische Partei
Theaterverein
Trachtengruppe
Turnverein

**1000 x KÄSEPLATTEN IN JEDER
GEWÜNSCHTEN GRÖSSE AUS DER
VIELFALT UNSERES GEPFLEGTEN
KÄSE-SORTIMENTS.**

FRAGEN SIE UNS, WIR BERATEN SIE GERNE.



**MARTHA BRÄUCHI
MILCHPRODUKTE
3125 TOFFEN
Tel. (031) 81 02 61**

ROHRER TOFFEN

**CAR
STEREO**

031-814477

Ihr Spezialist mit Erfahrung für:
Beratung, Verkauf, Einbau, Reparaturen von Autoradio, Auto-
stereo, Autofunk, City-Call
: ALPINE : BLAUPUNKT : CLARION : TACARO : PIONEER :
Bernstrasse 24 3125 Toffen

Maag

**FLUM
ROC**

**Spezialgeschäft.
für Bedachungen
Holzkonservierungen
und Dachisolationen**

H. Bigler & Co., Toffen
Bahnhofstrasse 25 Telefon 031 81 07 45

Hans Ryf
Inneneinrichtungen

3125 Toffen
Tel. 81 12 93

**Eigene Polsterwerkstatt
Modern und mit Stil.**

**Bettwaren, Teppiche, Vorhänge
Plastic-Wand- und Bodenbeläge**

Immer vorteilhaft in Ihrem Fachgeschäft!



Turnverein Toffen

Leichtathletik-Mannschaftsmehrkampf(LMM) vom 29. Mai in Schwarzenburg

Nachdem wir im letzten Jahr in Schwarzenburg erstmals über 10 000 Punkte erzielt hatten, gelang der Mannschaft Toffen I in der Kategorie "Aktive" trotz kühlem und regnerischem Wetter erneut eine Steigerung auf 10 528 Punkte. Dies reichte gar zum tollen dritten Mannschaftsrank, nur lumpige 9 Pünktchen hinter dem Zweiten. Als Wanderpreis erhielten wir eine schöne Zinnkanne, die wir nächstes Jahr natürlich nicht kampflos zurückgeben werden. Die Mannschaft Toffen II wurde im 16. Rang klassiert. Es waren total 14 Turner aus Toffen am Start. In der Einzelrangliste finden wir folgende Toffener mit Auszeichnung in den vordersten Rängen:

2. Markus Stucki, 6. Fritz Pulfer, 19. Mathias Bigler (total 56 Klassierte).

Diese drei Turnkameraden waren zusammen mit Eugen Bucher, welcher die Auszeichnung nur um ein einziges Pünktchen verpasste, für das gute Mannschaftsergebnis verantwortlich.

Erste MTV-Meisterschaft im Einzelgeräteturnen vom 4. Juni in Zäziwil

Praktisch ohne Training (wegen längerem Militärdienst) bestritt Fritz Pulfer diese Meisterschaft. Sein Mut wurde belohnt, vermochte er sich doch in der Kategorie G5 im 6. Rang zu klassieren und erhielt dafür eine Auszeichnung.

In der Kategorie G2 stellten sich Jürg Wyss und Jürg Reusser aus unserer Jugendriege-Gerätegruppe den Kampfrichtern. Jürg Wyss erturnte sich mit einer feinen Leistung den 7. Rang unter 32 Klassierten und wurde ausgezeichnet.

Oberwalliser Turnfest vom 11. und 12. Juni in Brig

Trotz der grossen Belastung eines jeden Einzelnen durch das 75-jährige Jubiläum des TV und der MG Toffen von Ende Juni waren wir uns schon letztes Jahr einig, auch heuer mit dem ganzen Verein an einem Turnfest teilzunehmen. Die Attraktivität des Festortes und das passende Datum gaben den Ausschlag für Brig. Nach dem resultatmässigen Höhenpunkt am Kantonaltturnfest 1987 in Biel, gilt es nun das nächste "Eidgenössische" im Jahre 1991 in Luzern vorzubereiten. In Brig erlebte unser neues, schwieriges Barrenprogramm seine Feuer- taufe. Natürlich klappte noch lange nicht alles, doch der Start darf

als gelungen bezeichnet werden. Nebst dem intensiven Training für das Barrenprogramm und auch für alle anderen Disziplinen beanspruchte auch das Ueben für die Jubiläumsvorstellung unsere Turnzeit. Daher entschieden wir uns, dieses Jahr auf unser "Aushängeschild", die ebenfalls trainingsintensive Gymnastik zu verzichten. Unter diesen Umständen dürfen wir mit dem Sektionsresultat von 112,97 Punkten und dem 10. Rang in der 2. Stärkeklasse sicher zufrieden sein. Gut in Szene setzten sich einmal mehr unsere Einzelturner, dies sowohl in quantitativer, wie auch in qualitativer Hinsicht: 18 Toffener bestritten den Leichtathletik-Fünfkampf, und fünf von ihnen durften laubgeschmückt nach Hause zurückkehren. Schönes Wetter, spannende Wettkämpfe, tolle Leistungen, gute Stimmung, fröhliches Beisammensein; dies alles trug dazu bei, dass wir uns am Sonntagabend einig waren, im Wallis ein herrliches Turnfest erlebt zu haben.

Aus der Rangliste: Einzelturnen Leichtathletik mit Auszeichnung: Kategorie Aktive (70 Klassierte): 17. Markus Stucki, 19. Fritz Pulfer, 21. Mathias Bigler, 29. Eugen Bucher; Kat. Senioren: 1. Peter Bigler. Sektionsresultat: Pendelstafette 27,75 Punkte, Kugelstossen 28,44, Barren/Weitsprung 28,03, Hochsprung/1000m-Lauf/Steinheben 28,75.

Aus dem Terminkalender

- 20./21. August Gürbetaler Turntage in Wichtrach
8. Oktober Unterhaltungsabend im Singsaal
16. Oktober MTV-Orientierungslauf in Bolligen
21.+23. Oktober Vereinsmeisterschaft Typ A (Wettkampf) in Toffen

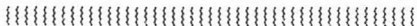


Schweizerische Nachwuchswettkämpfe in der Leichtathletik vom 28.Mai

Die Nachwuchswettkämpfe in Belp sind für unsere Jugendriegeler traditionsgemäss der erste Wettkampf des Jahres, für unsere jüngsten gar der erste Wettkampf überhaupt. Mehr oder weniger nervös traten gleich 53 Knaben unserer Riege in Belp an, um sich in einem Dreikampf mit Gleichaltrigen aus anderen Riegen zu messen. Es wurde mit grossem Einsatz und Eifer gekämpft, jeder gab sein Bestes. Diejenigen, die sich im ersten Drittel ihrer Kategorie klassieren konnten, durften als Auszeichnung ein "goldenes Nädeli" in Empfang nehmen. Folgende Jugeler aus Toffen erhielten diese Auszeichnung:



Für preisgünstige, moderne
Haarschnitte
empfiehlt sich Ihr Coiffeur



Heinz Reber Coiffeursalon Toffen

Telefon 81 07 01

**Jede Sache
vernünftig versichert:**

winterthur
versicherungen

Agentur Toffen

Hans Glauser
Bahnhofstrasse
3125 Toffen

Telefon 031 81 12 50

**Opel hat
das richtige Auto.
Auch für Sie.**

Bahnhof-Garage AG

Sägetstrasse 3
Telefon 031 81 12 20
Eigene Karosserie-Werkstätte



3123 Belp



HAUTE COIFFURE,

Boner



Monbijoustrasse 114,
Eingang Morillonstrasse

Telefon 031 45 99 37
Tram- und Bushalt «Wander»

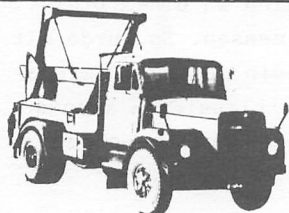


Paul Kappeler
Sanitäre Anlagen
3125 TOFFEN

☎ 81 32 20



Mitglied
SSIV



MULDEN-SERVICE

Hansruedi Messerli
Breitlohnweg 12

3125 Toffen Tel. 031 81 32 56

empfiehlt sich bestens

Kat. C.: 2. Cyrille Müri, 11. Christoph Meyer, 14. Sacha Waibel, 15. Jürg Wyss; Kat. D: 14. Marc Zbinden, 15. Michael Schwab, 21. Michael Siegenthaler; Kat. E: 9. Urs Wyss, 14. Andreas Zumkehr und Martin Kilchhofer, 18. Pascal Strübin und Olivier Stähli, 20. Andreas Schläppi, 22. Benjamin Bühler.

Im Rennen um den schnellsten Belper qualifizierte sich Cyrille Müri in seiner Kategorie über 80m für den Final, wo er sich einen feinen dritten Rang erspurtete. Gleich fünf Mannschaften der Jugi Toffen traten zur Pendelstafette an, doch die vorderen Plätze mussten sie ihren Konkurrenten überlassen, welche nicht etwa viel schneller liefen, sondern vor allem viel weniger Stabfehler begingen; ein altes Uebel der Toffener, also ...

Doch in der wichtigsten Disziplin, dem "Mitmachen" gingen die Toffener Giele klar als Sieger hervor, stellte doch keine andere Jugendriege auch nur annähernd so viele Teilnehmer wie Toffen. BRAVO!

Wichtige Daten

| | |
|----------------|---|
| 20./21. August | Gürbetalen Turntage in Wichtrach |
| 4. September | Mittelländischer Jugendriegetag in Kehrsatz |



Damenriege Toffen

Wiederaufnahme des Turnbetriebes

Nach den wohlverdienten Sommerferien turnen wir am Donnerstag, den 4. August wieder das erste Mal. Eine ideale Gelegenheit für Neulinge. Wir treffen uns jeden Donnerstag um 20.15 Uhr in der Turnhalle. Unverbindliche Schnupperstunden sind jederzeit möglich.

Toffe-Märit

Am Samstag, den 27. August sind wir wieder mit einem Stand am Toffe-Märit anzutreffen; natürlich auch dieses Jahr mit hausgemachten Backwaren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Zum Schluss möchten wir es nicht versäumen, dem Turnverein und der Musikgesellschaft für die tadellose Organisation ihres Jubiläums unsere Anerkennung auszusprechen. Das schöne Fest war für uns und sicher für das ganze Dorf eine Bereicherung.

Mädchenriege

Am Samstag, den 28. Mai starteten unsere Mädchen an den Nachwuchswettkämpfen in der Leichtathletik in Belp. Dabei resultierten folgende tolle Leistungen:

Kategorie B: 1. Yvonne Dellsperger, 7. Fränzi Deubelbeiss, 12. Corinne Wagner, 13. Gabi Meier, 14. Andrea Kasteler; Kat. C: 4. Ilona Reusser, 17. Regula Leu, 19. Pamela Beyeler, 27. Jacqueline Brand, 29. Barbara Reusser und Sandra Rothen, 32. Tanja Schneider, 51. Corinne Messeli; Kat. D: 3. Nathalie von Dach, 7. Sarah Glaser, 10. Chantal Steiner, 14. Hanna Winkler, 18. Alexandra Guggisberg, 20. Isabelle Läderach, 22. Nadine Meyer, 23. Karin Jenni, 29. Claudia Ruf und Corinne Loher, 31. Denise Dellsperger und Tanja Jordi, 43. Claudia Strübin, 50. Sanath Huber; Kat. E: 2. Christina Schläppi, 4. Mirjam Zbinden, 5. Andrea Zbinden, 12. Katja Siegenthaler, 16. Astrid Raaflaub, 20. Andrea Beyeler und Marianne Moser, 27. Isabelle Blum und Cornelia Spahni, 29. Lena Schöchlin, 40. Karin Lanz. Pendelstafette: 2. Toffen I, 9. Toffen II, 11. Toffen III.

Auch über den Mittelländischen Mädchenriegetag vom 12. Juni in Boligen ist nur Gutes zu berichten:

Kategorie B: 8. Fränzi Deubelbeiss, 38. Andrea Kasteler; Kat. C: 7. Ilona Reusser, 31. Regula Leu, 42. Barbara Reusser, 45. Pamela Beyeler, 110. Jacqueline Brand, 138. Corinne Messerli; Kat. D: 6. Nathalie von Dach, 34. Chantal Steiner, 44. Sarah Glaser und Alexandra Guggisberg, 121. Corinne Loher, 148. Nadine Meyer, 151. Denise Dellsperger, 191. Claudia Ruf; Kat. E: 4. Christina Schläppi, 89. Marianne Moser, 127. Andrea Beyeler und Cornelia Spahni, 149. Isabelle Blum, 156. Astrid Raaflaub, 206. Karin Lanz.

"Ds schnällschte Mittelländer Meitschi": Kat. C: 2. Ilona Reusser, Bravo!

Es freut mich sehr, dass so viele Mädchen teilgenommen haben. Ich weiss auch, dass jedes sein Bestes gegeben hat. Dafür danke ich allen Mädchen und den Leiterinnen Therese Brünisholz und Margrit Gäumann für ihren grossartigen Einsatz. A. Huber

Frauenverein Toffen

AUTOGENES TRAINING IN TOFFEN

Kursbeginn: 17. Oktober 1988 um 19.30 Uhr im Schulhaus Toffen
Kursdauer: 10 Lektionen, in der Regel alle zwei Wochen nach
Absprache
Kursleiter: Herr E. Weibel, Psychiatrische Klinik Münsingen
Kurskosten: Fr. 100.-
Anmeldungen: bis am 3. Oktober 1988 an Frau E. Deubelbeiss,
Telefon 81 48 08

Schrepfer Gartenbau

3123 Belp
Telefon 031 81 21 08

3125 Toffen
Telefon 031 81 21 08

Cotoneaster-Zucht
Verbundsteinplätze
Garten-Beratung
-Gestaltung
-Pflege



CARROSSERIE UND GARAGE

KURT RICKART



BELP/TOFFEN

031/815050

3123 Belp Belp

Industriezone Hühnerhubel

- Autospenglerei und -malerei
- Vollautomatische Spritz- und Einbrennkabine
- Abschleppdienst

3125 Toffen

Bernstrasse 61

- An- und Verkauf von Occasionen und Neuwagen
- Reparaturen und Service aller Automarken
- Abschleppdienst

Ab 15. August ist
unser Geschäft wieder
normal geöffnet.

Gärtnerei
Spahni

3125 Toffen

☎ 031 810092



«Underwägs» in der Kirche Belp



Wir bauen Häuser und Paläst
und sind doch hier nur fremde Gäst.
Und wo wir sollten ewig sein,
da bauen wir so wenig ein!

Wir freuen uns sehr, dass wir Gelegenheit haben, das eindruckliche Theaterstück von Hans Stalder nochmals zu spielen. Die zwei Aufführungen finden am Freitag, den 26. August und am Samstag, den 27. August 1988 um 20.30 Uhr in der Kirche Belp statt. Wir hoffen auf ein ebenso zahlreiches Publikum wie bei den vergangenen Vorstellungen.

Theaterverein Toffen



DEMONSTRATION

Wir gehen nicht auf die Strasse, um zu demonstrieren, jedoch am 27. August an den "Toffe-Märit" um den interessierten Märitbesucherinnen und -besuchern unsere Tätigkeiten zu zeigen und etwas näher zu bringen.

Besonders "Mutige" werden die allen bestens bekannte Mund-Nase- oder Mund-Mund-Beatmung an einem Phantom üben können.

Wir freuen uns schon jetzt auf das rege Interesse der Toffener Bevölkerung und wünschen allen "e gfröite Märitsuech"!

Feldschützen Toffen

Das Feldschiessen, der Anlass mit der grössten Beteiligung den es in der Schweiz gibt, besuchten wir wie gewohnt in Belp. Dem Aufruf des Vorstandes folgten 83 Schützinnen und Schützen. Diese Beteiligung entspricht etwa dem Vorjahr; wir wissen, dass wegen Spitalaufenthalt, längerer Ortsabwesenheit und unauffindbaren Schiessutensilien einige Schützen nicht antreten konnten.

Es ist schade, dass bei uns nur noch 44% des Mitgliederbestandes am Feldschiessen teilnehmen. Bei uns, wo alle einmal schiessen gelernt haben; heute gibt es ja keine blauen Flecken an der Achsel, und Nulser sind nur noch selten zu beklagen. Spitzenschütze braucht man auch nicht zu sein, es genügt, sich auf ein Ziel zu konzentrieren und eben versuchen, dieses zu treffen. Ein Blick ins Grüne dient von Zeit zu Zeit zur Beruhigung der Nerven und zur Stärkung der Augen. Dank diesen Grundregeln haben sich die Toffner 33 Kranzauszeichnungen geholt, weitere 22 Schützen erhielten noch die begehrte Anerkennungskarte.

Das Sektionsresultat stieg auf 59,930 Punkte, im Vorjahr waren es 58,220 Punkte.

Den Ranglisten können wir die folgenden Spitzenergebnisse entnehmen:

Damen

56 Pt. Glauser Margrit
55 " Renggli Regula
52 " Glauser Marianne

Junioren

57 Pt. Hänni Hanspeter, 69
56 " Weibel Gabor, 70
56 " Zurbach Patrick, 70
55 " Fahrni Andreas, 71
55 " Scherz Res, 71

Elite

66 Pt. Renggli Rudolf, 37
66 " Stern Walter, 54
66 " Fahrni Martin, 54
65 " Bräuchi Hanspeter, 63
65 " Glauser Werner, 56
63 " Ueltschi Hanspeter, 56
63 " Wenger Walter, 50
63 " Bigler Mathias, 67

Veteranen

66 Pt. Messerli Walter, 26
63 " Fahrni Fritz, 24
61 " Aellen Willy, 20
61 " Glauser Fritz, 28
Senioren
65 Pt. Ueltschi Alfred, 18
58 " Hänggeli Adolf, 17
55 " Hugi Rudolf, 08

Anekdoten und Geschichten aus Toffen

Die Familie N. wohnte in der Heitern und bewirtschaftete ein kleines Heimwesen. Die im Schulalter stehende Tochter I. musste am Morgen jeweils die Milch in einer Brente in die Käserei nach Toffen bringen. Meistens war sie in Begleitung ihrer Freundin M. die auch eine Brente voll Milch am Rücken trug. Eines Morgens, als die beiden wiederum auf dem Weg in die Käserei Toffen waren und ihr Ziel fast erreicht hatten, entdeckten sie in einem Hausgarten unmittelbar an der Strasse wunderschöne Birnen am Boden. Sie kamen überein, auf dem Rückweg einige dieser saftigen Früchte mitlaufen zu lassen. Freundin M. konnte aber der Versuchung nicht widerstehen; diese Birnen gelüsteten sie derart, dass sie es nicht über sich brachte, so lange auf diese Herrlichkeit zu warten. Sie kauerte nieder, um wenigstens eine dieser Birnen zu ergattern. Dabei verlor sie das Gleichgewicht und fiel rücklings samt Milchbrente zu Boden und zappelte artig mit den Beinen in der Luft. Bevor sie sich wieder aufgerappelt hatte, war die ganze schöne Milch im Strassengraben verschwunden. An Birnen mochte das Mädchen nicht mehr denken, eher erschienen ihm in Gedanken eine besondere Art von saftigen Feigen, die aber nicht an Bäumen wachsen.

Es war ungefähr im Jahr 1935, als einmal der Zirkus Nock in Toffen gastierte. Die Zeit war schlecht und das Geld rar. Jedenfalls hatte die Zirkusunternehmung ernsthafte Ueberlebensprobleme. Neben anderem musste auch ein Esel in Toffen zurückgelassen werden. Meistens war er an einem langen Seil hinter dem "Räschte" an einem Pflock angebunden. Die mutigsten unter den Kindern machten jeweils Reitversuche. Kaum aufgesessen, raste das Tier davon. Mit einem heftigen Ruck wurde es dann vom angepflochtenen Seil gestoppt, und die "Reiter" flogen hoch im Bogen über den Esel hinweg in den Dreck.

Landi

In Ihrer Nähe -
LANDI-Laden Toffen

- Frische Früchte und
frisches Gemüse
- Lebensmittel
- Getränke

Mineralwasser,
Obstgetränke, Bier,
Wein, Spirituosen

- Alles für den Garten
Saatgut, Dünger,
Pflanzenschutzmittel,
Gartenwerkzeuge
BIO-Dünger!
- Heizöl
- Selbstbedienungstankstelle

Öffnungszeiten:

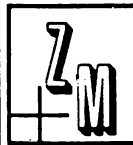
Mo/Mi/Fr 07.45-12.00 Uhr
13.15-18.00 Uhr
Di/Do/Sa 07.45-12.00 Uhr

Telefon 031 81 06 11

HAARSTÜBLI



MARIANNE GFELLER
BERNSTRASSE 4
3125 TOFFEN
TEL. 031 81 46 64



Zurbrügg + Marti AG
Bauunternehmung
3125 Toffen
Telefon 031 / 81 14 54

Empfiehlt sich für:

Hoch- und Tiefbau
Um- und Anbauten
Strassenbau
Reparaturarbeiten

PAUL
LIEBI

KAUFDORFSTRASSE 2
3125 TOFFEN
031 81 10 94

EL. HAUSHALTGERÄTE
Electrolux, Miele, Bauknecht
AEG, Zanker, Jura etc.

Zum Glück gab es keine Verletzten. Aber manches Kind erhielt einen Huftritt, und manchem wurden die Kleider zerrissen. Eine besondere Abneigung hatte der Esel offenbar gegen die Mädchen. Wenn eines zu nahe kam, packte er zu und riss ihm die halbe Bluse weg.

Da das arme Tier kaum zu fressen bekam, wurde es verkauft und zwar an den Wirt von Gutenbrünnen, Järmann. Auf dem Gutenbrünnen kam es an einen guten Platz. Seine Hauptarbeit bestand darin, auf dem Bahnhof Kaufdorf angekommene Waren auf den Berg hinauf zu basten. Für die Kinder war es jedesmal ein Ereignis, wenn der Esel ins Dorf kam. Ihre Neckereien vergalt er mit Hieben nach links und rechts.

Im Laufe der Zeit gewöhnte sich der Esel so an seinen Meister, dass er selbständig in die Metzgerei Toffen trabte und das bestellte Fleisch zurückbrachte. Damals war der Verbindungsweg zwischen dem Gutenbrünnenweg und der jetzigen Römerstrasse noch benützbar. Der Wirt brauchte den Esel nur bis zu diesem Verbindungsweg zu begleiten, ihm einen "Chlapf" auf den Hintern zu geben, und schon funktionierte der Transport. Einmal klappte er aber nicht. Kollegen des Wirts hatten den Esel abgefangen, das Fleisch durch Steine ersetzt und ihn heimgeschickt. Nach angemessener Zeit, als die Aufregung auf Gutenbrünnen am grössten war, erschienen die Kollegen des Wirts und brachten das vermisste Fleisch.

B. hatte monatelang Schmerzen in einem Ohr. Schliesslich entschloss er sich, die Sache vom Arzt untersuchen zu lassen. Beide, der Arzt und der Patient, staunten nicht wenig, als bei der Ohrensäubung grüne Papierfetzchen zum Vorschein kamen. B. behauptete beharrlich, nicht zu wissen, wie das Papier in sein Ohr gekommen sei. Erst einige Tage später erinnerte er sich an einen bestimmten, sehr lauten Anlass. Gegen die ohrenbetäubende Musik behalf er sich mit Papierstücklein, die er von einer Papierserviette abriss und in die Ohren stopfte...

Red. Das "Anzeiger-Röseli" oder das "Kleine Stübler-Röseli", wie man auch sagte, vertrug den Anzeiger. Um einige der beschwerlichsten Zustelltouren zu vermeiden oder wenigstens abzukürzen, passte es uns Kindern jeweils nach Schulschluss ab, um dem einen oder anderen den Anzeiger für die Familie mitzugeben.

Wir Lausbuben machten uns ein Vergnügen daraus, die arme Frau regelmässig mit Lügen, Frechheiten und Geschrei zu plagen bis sie

ganz "sturm" war. Einer sagte, er habe noch keinen Anzeiger bekommen, während er schon zwei in seinem Tornister hatte. Ein anderer sagte, er müsse zwei Anzeiger haben, einen für die Familie XY, für die sie einem anderen Kind schon ein Exemplar gegeben hatte usw. "Wenn ich an diese Zeiten zurückdenke, muss ich sagen, dass wir noch manchen zusätzlichen "Chlapf" für unsere unbarmherzigen Bosheiten verdient hätten", bekennt unser Gewährsmann W.J.

Ueberhaupt, mit dem Anzeiger war es damals so eine Sache: Es war den Verträgern verboten, den Anzeiger vorzeitig abzugeben. In Riggisberg war jemand, der sich über das Verbot hinwegsetzte. Vielleicht bestand sogar eine direkte Verbindung zwischen den Riggisberger Schlaumeiern und der Druckerei. So kam es, dass Toffner Viehhändler und Metzger erst auf dem Platz erschienen, wenn der Handel um ein Stück Vieh oder um ein Schwein schon gemacht war. Damals gab es noch kein Telefon. Das Velo war etwa das schnellste Verbindungsmittel. Man kann sich die Wut der Toffner vorstellen, die für nichts und wieder nichts z.B. auf den Belpberg hinaufschnauften oder nach Rüeggisberg marschierten. Verwünschungen und Drohungen wie "Hütte azündte" oder "abschlah" waren an der Tagesordnung. Nach vielen Reklamationen und konkreten Drohungen wurde die Sache dann abgestellt. Aber Klagen über bevorzugte Behandlung wurden, zu Recht oder Unrecht, immer wieder laut.

FUSSBALL SPIELEN. ABER SICHER!

Jeder dritte Sportunfall ereignet sich beim Fussball spielen. Gemäss Statistik der Nichtberufsunfälle verletzten sich im Jahr 1984 mehr als 40'000 Männer und 1'150 Frauen (Hoppla) bei der Ausübung dieses Sports.

Kinder- und Umstandskleider-Börse Belp

BELPBERGSTRASSE 12, GEGENÜBER DRUCKEREI JORDI

NEU UND OCCASION: KINDERWAGEN, BUGGIES, KINDERBETT, LAUFGITTER, BABYSITTER, HUCKEPACK, GESCHENKARTIKEL.
WIR VERMIETEN: TAUFKLEIDLI, BABYWAAGE, CAMPINGBETT.

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo - SA 09.00 - 11.00 UHR
Mo - Do 14.00 - 17.00 UHR



AUF IHREN BESUCH FREUEN SICH
SUSANNE SCHMID, RUTH GASSMANN
TEL. GESCHÄFT 81 41 14



*** NEU** Auch am Samstag-
vormittag geöffnet!

Stehen Sie vor dem KÜCHEN-Entscheid?

TROESCH
SUISSE

FÜR KÜCHE & BAD

Der Schritt zum richtigen Entscheid führt über den Besuch unserer Ausstellung*. Ein Festival der Formen, Farben, Ausstattungen und Accessoires erwartet Sie.

Denn Küchen kauft man nicht alle Tage!

3098 Köniz-Bern, Sägemattstrasse 1,
Telefon 031 - 59 77 11

3602 Thun, C.F.L. Lohnerstrasse 28,
Telefon 033 - 34 15 75